

Stand: 11.04.2023

05.04.2023

IHK-Weinausschuss zu Gast in Hessen

Ziel: Klarheit bei Zutaten und Nährwertangaben

In seiner jüngsten Sitzung war der IHK-Weinausschuss zu Gast im Hause Rotkäppchen-Mumm in Eltville. CEO Christof Queisser begrüßte die Ausschussmitglieder und stellte die strategischen Ziele des Unternehmens vor, bei denen Nachhaltigkeits- und Digitalisierungsthemen an Bedeutung gewinnen. Kritisch äußerte er sich zu politischen Vorstößen massiver Einschränkungen in der Bewerbung legaler alkoholischer Getränke. Im Zuge zunehmender Verbraucherinformation setzte er auf Technologieoffenheit und begrüßte die e-Label-Lösung für anstehende Veränderungen bei den Angaben von Zutaten und Nährwerten.

Diese Thematik griff der Geschäftsführer des Verbandes Deutscher Sektkellereien, Dr. Alexander Tacer, in seinem Vortrag zu den branchenübergreifenden Herausforderungen im Bezeichnungsrecht auf. Er ging auf die anstehenden Änderungen im Bezeichnungsrecht ein und wünschte sich eine möglichst praxistaugliche Umsetzung, die auch die Anforderungen des internationalen Handels im Blick behalte. Der Delegierte Rechtsakt aus Brüssel liege noch nicht vor und man erwarte dringend zur Mitte des Jahres erläuternde Guidelines der Kommission. Bei der anstehenden Anpassung der Lebensmittelinformationsverordnung (LMIV) wies Tacer auf die Gefahr hin, dass gesundheitsbezogene Warnhinweise für alkoholische Getränke verpflichtend werden könnten. Hier müsse die Branche frühzeitig Einfluss nehmen.

Ein Update zu den Kennzeichnungspflichten der Zutaten und Nährwertangaben stellte Dr. Michael Koehler, Referatsleiter im Bundeslandwirtschaftsministerium, vor. In der sich anschließenden Diskussion appellierten die Ausschussmitglieder an die Vertreter aus den Fachministerien, mit Inkrafttreten der neuen Vorschriften zum 8. Dezember 2023, den Hauptfokus auf den Jahrgang 2023 zu legen. Ältere nicht abgefüllte Jahrgänge sollten von der Nachweis- und Kennzeichnungspflicht ausgenommen werden.

Zum Abschluss der Sitzung stellte Tanja Rosenthal die Rotkäppchen-Mumm-Academy vor. Hier würden vielseitige Seminare für unterschiedliche Wissenslevel mit Informationen und Fachwissen zu Schaumweinen, Weinen und Spirituosen angeboten. Kollege Tobias Ibel rundete den Einblick in die Arbeit der Academy ab und stellte dem Weinausschuss einige alkoholfreie Produkte aus dem Sortiment von Rotkäppchen vor.

ANSPRECHPARTNER

Wein & Tourismus

ALBRECHT EHSES

Tel.: 0651 9777-201

Fax: 0651 9777-965

ehses@trier.ihk.de